

Rhein-Hunsrück-Zeitung

vom 28.01.2015

Guten Morgen

Wolfgang Wendling
über das Bopparder
Schwimmbadkonzept



Römertherme: Totgesagte leben länger

Die Bopparder Römertherme ist tot. Wirklich? Folgt man dem Sprichwort „Totgesagte leben länger“ bleibt uns das Projekt erhalten. Denn totgesagt war die Römertherme bereits vor fast fünf Jahren. Im Februar 2010 scheiterte das Bürgerbegehren pro Römertherme. Im Oktober 2010 schien das Aus politisch besiegelt: Der Stadtrat beschloss das Ende der Verhandlungen mit Monte Mare. Als Alternative schwebte der Ratsmehrheit aus CDU, Grünen und FWG – die FDP stand noch auf der anderen Seite – ein modernes Schwimmbad für Familien, Jugendliche, Schüler und Vereine unter Nutzung des Thermalwassers vor. Wohl gemerkt: Das war im Jahr 2010. Ende des

Jahres verabschiedete sich der Stadtrat „endgültig“, wie unsere Zeitung etwas voreilig schrieb, vom ursprünglichen Konzept der Römertherme.

Aber urplötzlich war sie wieder da. Im November 2011 beschloss der Stadtrat eine abgespeckte Form der Römertherme. Auf das Freibad wurde verzichtet. Auch dieser Beschluss hielt nicht allzu lange: Im Oktober 2013 feierte das Freibad fröhliche Urständ. Zwischenzeitlich hatte das Cabrio-Bad eine kurze Lebensdauer. Es fand im Juni 2011 eine breite Mehrheit im Stadtrat. Aber der Römertherme konnte kein anderes Schwimmbadmodell das Wasser reichen. Sie war mehrmals tot – und fand immer wieder ins Leben zurück.